**Checkliste für die formale Richtigkeit von Rechnungen nach § 11 USTG**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  | |
|  | |

1. **Namen und die Anschrift des Unternehmers,** der liefert oder leistetund seine

**UID-Nr**. (Umsatzsteueridentifikationsnummer)

1. **Namen und die Anschrift des Abnehmers** der Lieferung oder des Empfängers der sonstigen Leistung.

Bei einem **Rechnungsbetrag von mehr als 10 000.--** Euro, ist die

**Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Leistungsempfängers** ebenfalls anzugeben.

|  |
| --- |
| 1. **Ausstellungsdatum** und fortlaufende Nummer (**Rechnungsnummer)** 2. die **Menge und die handelsübliche Bezeichnung** der gelieferten Gegenstände oder die **Art und den Umfang** der sonstigen Leistung; 3. den **Tag der Lieferung** oder der sonstigen Leistung oder den **Zeitraum, über** den sich die **sonstige Leistung** erstreckt. 4. das **Entgelt** für die Lieferung oder sonstige Leistung und den **anzuwendenden Steuersatz**, im Falle einer Steuerbefreiung einen Hinweis, dass für diese Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt; 5. den auf das Entgelt entfallenden **Steuerbetrag.** |

Bei **Rechnungen, deren Gesamtbetrag 400.-- Euro** nicht übersteigt, genügen neben dem Ausstellungsdatum folgende Angaben:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | Der Name und die Anschrift des liefernden oder leistenden Unternehmers; |
| 2. | Ausstellungsdatum |
| 3. | die Menge und die handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände oder die Art und der Umfang der sonstigen Leistung; |
| 4. | der Tag der Lieferung oder sonstigen Leistung oder der Zeitraum, über den sich die Leistung erstreckt; |
| 5. | das Entgelt und der Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe und |
| 6. | der Steuersatz. |

**Gutschriften sind wie Rechnungen zu behandeln**

Gutschriften, die im Geschäftsverkehr an die Stelle von Rechnungen treten, gelten bei Vorliegen folgender Voraussetzungen als Rechnungen des Unternehmers, der steuerpflichtige Lieferungen oder sonstige Leistungen an den Aussteller der Gutschrift ausführt. (Kommt in der Landwirtschaft häufig vor: Getreide-, Milch-, Vieh- und Holzverkauf u.a.)

Gutschrift im Sinne dieser Bestimmung ist jede Urkunde, mit der ein Unternehmer über eine Lieferung oder sonstige Leistung abrechnet, die an ihn ausgeführt wird.

**Eine Gutschrift ist als Rechnung anzuerkennen**, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

Der Unternehmer, der die Lieferungen oder sonstigen Leistungen ausführt (Empfänger der Gutschrift), muss zum gesonderten Ausweis der Steuer in einer Rechnung berechtigt sein;

zwischen dem Aussteller und dem Empfänger der Gutschrift muss Einverständnis darüber bestehen, dass mit einer Gutschrift über die Lieferung oder sonstige Leistung abgerechnet wird;

die Gutschrift muss die **formalen Ansprüche für Rechnungen lt. Checkliste** erfüllen.

die Gutschrift muss dem Unternehmer, der die Lieferung oder sonstige Leistung bewirkt hat, zugeleitet worden sein.

**Fahrausweise**

**Fahrausweise**, die für die Beförderung im Personenverkehr ausgegeben werden, **gelten als Rechnungen**, wenn sie neben dem Ausstellungsdatum mindestens folgende Angaben enthalten:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | Den Namen und die Anschrift des Unternehmers, der die Beförderung ausführt. |
| 2. | das Entgelt und den Steuerbetrag in einer Summe und |
| 3. | den Steuersatz.  Für Grenzüberschreitende Fahrausweise siehe § 11 UStG Abs10. |